

Wie kann ein Leben in Frieden gelingen? Das Gebetsanliegen der Schwestern von der Heiligen Familie und dem Sozialdienst katholischer Frauen Landesverband Bayern blickt 2024 aus praktischer und biblischer Perspektive darauf, dass sich eine gerechte Gesellschaft nur verwirklichen kann, wenn die Menschen das Gefühl haben, ihr Leben selbstbestimmt leben zu können. So kann ein friedliches Zusammenleben möglich werden.

⌘ ⌘

**August 2024**

## **Gott ist ein Freund des Lebens**

Jeder Mensch ist Teil dieser Welt und er teilt sein Umfeld mit anderen Menschen, er ist also immer Mensch unter Menschen. Einerseits sind Menschen miteinander verbunden und aufeinander bezogen, andererseits sind sie auch voneinander abgegrenzt. Menschen entwickeln sich und lernen ihr Leben lang in einem Prozess des Bewusstwerdens oder auch unbewusst.

Schwangerschaft und Geburt stellen einzigartige und unwiderrufliche Erfahrungen im menschlichen Leben dar, die die unterschiedlichsten Gefühle und Konflikte auslösen können und sich dem Machbaren und der Kontrolle des Einzelnen entziehen. Während der Schwangerschaft - in der Einheit von Mutter und Kind - verwirklicht sich die unmittelbarste „soziale“ Beziehung. Und vor allem: Mutter und Kind sind nicht getrennt voneinander zu sehen und zu begreifen. Die Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben schließt immer auch die Sehnsucht des Kindes nach Leben ein.

⌘ *Guter Gott, die Sorge um andere Menschen ist Dein lebenslanger Auftrag an uns, der uns jeden Tag aufs Neue herausfordert. Lass uns nicht nachlassen in unseren Bemühungen.*